

## Inhaltsverzeichnis

<b>GELEITWORT</b>	<b>III</b>
<b>VORWORT</b>	<b>V</b>
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>VII</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>X</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b>	<b>XI</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>XII</b>
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1.1 MOTIVATION DER ARBEIT	1
1.2 AUFBAU DER ARBEIT	4
<b>2 FEHLZEITEN, ABSENTISMUS UND KRANKENSTAND</b>	<b>6</b>
2.1 KATEGORISIERUNG VON FEHLZEITEN	6
2.1.1 <i>Ausfallzeiten</i>	7
2.1.2 <i>Fehlzeiten im engeren Sinne</i>	7
2.1.3 <i>Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Absentismus</i>	8
2.2 ABSENTISMUS AUS DEM BLICKWINKEL DER PRINCIPAL-AGENT-THEORIE	9
2.2.1 <i>Die Beziehung Arbeitnehmer - Arbeitgeber</i>	11
2.2.2 <i>Die Beziehung Arzt - Patient</i>	12
2.2.3 <i>Die Beziehung Patient - Arzt</i>	14
2.2.4 <i>Die Beziehung Arbeitgeber - Arzt</i>	15
2.2.5 <i>Fazit</i>	16
2.3 FEHLZEITENINDUZIERTER KOSTEN	17
2.3.1 <i>Direkte Kosten</i>	18
2.3.2 <i>Indirekte Kosten</i>	20

---

2.4 ENTWICKLUNGEN DES KRANKENSTANDES IN DEUTSCHLAND	22
2.4.1 <i>Krankenstand als gesamtwirtschaftlicher Fehlzeitenindikator</i>	22
2.4.2 <i>Die Entwicklung im Wochenverlauf</i>	23
2.4.3 <i>Langfristiger Verlauf des Krankenstandes</i>	25
2.4.4 <i>Strukturelle Determinanten des langfristigen Krankenstands</i>	27
2.4.4.1 Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen	27
2.4.4.2 Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Erwerbstätigen	28
2.4.4.3 Anteil der Frauen an den Erwerbstätigen	29
2.4.4.4 Altersstruktur der Erwerbstätigen	30
2.4.4.5 Strukturelle Verschiebung der Wirtschaftsbereiche	32
2.4.4.6 Fazit	33
<b>3 FEHLZEITEN IN DER ÖKONOMISCHEN THEORIE</b>	<b>35</b>
3.1 DIE THEORIE DES ARBEITSANGBOTS	36
3.2 DIE THEORIE DER ARBEITSNACHFRAGE	41
3.3 DIE EFFIZIENZLOHNTHEORIE	46
3.3.1 <i>Grundlagen der Effizienzlohntheorie</i>	46
3.3.2 <i>Der Shirking-Ansatz</i>	48
3.3.3 <i>Der Shirking-Ansatz und Arbeitslosigkeit</i>	51
3.4 KRANKENSTAND IM KONJUNKTURVERLAUF: MOTIVATION ODER SELEKTION	53
3.5 KONKURRIERENDE HYPOTHESEN	56
3.6 WEITERE DETERMINANTEN INDIVIDUELLER FEHLZEITEN	58
<b>4 ARBEITSLOSIGKEIT UND FEHLZEITEN – EMPIRISCHE     ERGEBNISSE</b>	<b>80</b>
4.1 EMPIRISCHE STRATEGIE	80
4.2 DATENBASIS	82
4.3 ABHÄNGIGE VARIABLEN UND IHRE AUSPRÄGUNG	83

Inhaltverzeichnis	IX
<hr/>	
4.4 SCHÄTZMODELLE	84
4.4.1 Probit-Modelle	84
4.4.2 Zähldatenmodelle	85
4.4.2.1 Zähldatenmodelle für Querschnittsdaten	86
4.4.2.2 Zähldatenmodelle für Paneldaten	88
4.5 FEHLZEITEN UND IHRE BESTIMMUNGSRÜNDE	89
4.5.1 Variablenspezifikation	89
4.5.2 Sampleselektion	94
4.5.3 Deskriptive Statistik	97
4.5.4 Schätzergebnisse	105
4.6 DAS RISIKO DER ARBEITSLOSIGKEIT	123
4.6.1 Variablenspezifikation	123
4.6.2 Sampleselektion	126
4.6.3 Deskriptive Statistik	127
4.6.4 Schätzergebnisse	128
<b>5 FAZIT</b>	<b>132</b>
<b>LITERATUR</b>	<b>IV</b>
<b>ANHANG</b>	<b>XIX</b>